

Inhalt

VORWORT UND EINLEITUNG

Vorwort	5
Einleitung	7
I Was bedeutet „Lernbehinderung“?	7
II Welche Sprache ist verständlich?	19

I. GRUNDLAGEN

– Die Bedeutung von Sprache in unserer Gesellschaft	27
---	----

Birgit Werner , Literacy/Grundbildung – Ein bildungstheoretisches Konzept zwischen Bildungsstandards und gesellschaftlicher Teilhabe	29
---	----

II. EINFÜHRUNG

– Das Konzept der Einfachen Sprache	45
---	----

Karl-Heinz Eser , Einfache Sprache – Lesen und Verstehen, weil einfach einfach einfach ist!	47
--	----

Martina Ziegler , Verständliche Sprache – Sprache verstehen: Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen als Referenz	57
---	----

III. BEISPIELE AUS DER PRAXIS

Sonja Abend , Einfache Sprache als Nachteilsausgleich	81
---	----

Susanne Wagner , Stefan Langela , Prüfungen in Einfacher Sprache – Über sprachliche Lern- und Prüfungsbarrieren und Textoptimierung als Ausweg	87
--	----

Anne Bergheim-Mersch , Hermann Birkle , Verständliche Sprache in der Praxis der Berufsvorbereitung mit Jugendlichen mit Lernbehinderungen ist Einfache Sprache – ohne schwierige Wörter	99
Elke May , Lothar Baumüller , Fragebogenerhebungen bei Teilnehmern mit Lernbehinderung – Erfahrungen aus der Praxis	107
Peter Piasecki , Einfache Sprache und Berufsausbildung für Menschen mit Lernbehinderungen am Beispiel des BMBF-Projekts DoQ – Dortmunder Grundbildungsqualifizierung im betrieblichen Kontext.....	121
Sonja Abend , Leichte Sprache im Internet	139
ZUM SCHLUSS	153
Mechthild Ziegler , Einfache Sprache – Erfahrungen des LERNEN FÖRDERN-Bundesverbands.....	155
AUTORENVERZEICHNIS	170
LERNEN FÖRDERN – WEITERE INFORMATIONEN	174
Informationsbroschüren: „Aktivität und Teilhabe“	174
Zeitschrift: LERNEN FÖRDERN	176